

Obergünzburg und Günztal



Notizen

Die Gymnastik der Dienstagsgruppe beginnt am 15. September um 20 Uhr im Haus Sandleitner in Obergünzburg, Unterer Markt 28 (Nebeneingang).

Lokales in Kürze

OBERGÜNZBURG

Weniger Stress und mehr Freude am Erziehen

Mit „Kess erziehen – Weniger Stress. Mehr Freude“ ist ein Elternkurs überschrieben, der ab 28. September im Familienstützpunkt in Obergünzburg stattfindet. Er ist geeignet für Familien mit Kindern von drei bis elf Jahren. Der Workshop stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung und verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft, ins Zentrum. Die Leitung hat Katja Weh-Gleich. Teilnehmer aus dem Ostallgäu erhalten einen Kurszuschuss von 50 Prozent. (az)

➔ **Anmeldung** bis 18. September bei der Kolpingsfamilie Obergünzburg per E-Mail info@kolping-oberguenzburg.de oder Telefon 08372/2646.

Polizeibericht

» AUS MARKTOBERDORF UND UMGEBUNG

MARKTOBERDORF

Kopfplatzwunde nach heftigem Streit

Eine Körperverletzung hat ein Mann, der eine Platzwunde am Kopf hatte, am Freitagabend bei der Polizei Marktoberdorf angezeigt. Ermittlungen ergaben, dass der alkoholisierte Mann (53) die Nähe seiner Ex-Partnerin gesucht hatte und in Streit mit deren neuem Freund geriet. Dieser mündete schließlich in eine wechselseitige Körperverletzung. Beide Kontrahenten erwarten nun Anzeigen. (az)

UNTERTHINGAU

Schwerer Auffahrunfall auf der B 12

Wegen stockenden Verkehrs musste ein Autofahrer am Freitag gegen 14 Uhr auf der B12 in Höhe Unterthingau anhalten. Der Fahrer hinter ihm merkte das und bremste ebenfalls rechtzeitig ab. Eine nachfolgende 23-jährige Autofahrerin erkannte die Situation allerdings zu spät, prallte mit ihrem Wagen auf den vor ihr stehenden Pkw und schob diesen damit auch noch auf das Fahrzeug davor. Alle Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Es entstand aber Sachschaden in Höhe von circa 10000 Euro. (az)

MARKTOBERDORF/BIESSENHOFEN

Zweimal Alkohol am Steuer

Bei Kontrollen in der Nacht auf Sonntag in Marktoberdorf beziehungsweise Biesenhofen hat die Polizeistreife bei zwei Autofahrern (40 und 46 Jahre alt) Alkoholgeruch festgestellt. Die Alkoholwerte lagen im Bereich einer Ordnungswidrigkeit, also umgerechnet bei über 0,5 Promille. Die Fahrer erwarten eine empfindliche Geldbuße und einen Monat Fahrverbot. (az)

GÖRISRIED

Autofahrer (43) gerät auf Gegenfahrbahn

Zwischen Bodelsberg und Görisried ist ein 43-jähriger Autofahrer am frühen Freitagabend mit seinem Wagen auf die linke Fahrbahnseite geraten. Er stieß dort mit einem entgegenkommenden Auto zusammen. Es wurde niemand verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von 4500 Euro. Die Unfallursache ist noch unklar. (az)



Im Schein der Kerzen

Stimmungsvoll war – trotz Corona – die Lichterprozession zu Ehren der Muttergottes Maria, die am Samstagabend in Obergünzburg stattfand. Die Prozession führte die Gläubigen über den nur mithilfe von Kerzenschein stimmungsvoll beleuchteten und geschmückten Stationenweg zum Friedhof hinauf, wo im Bereich des Hauptkreuzes die traditionelle

Andacht abgehalten wurde. Danach kehrten die Teilnehmer (im Bild auch Pfarrer Walter Böhrer und Kaplan Josef Paryathara) mit ihren Kerzen sowie ihren Mund-Nasen-Masken auf dem gleichen Weg zurück. Der übliche Gang zur Lourdes-Grotte entfiel aufgrund der Pandemie. Foto: Peter Roth

Krautaktion des Gartenbauvereins

Bidingen Auch heuer bietet der Gartenbauverein Bidingen die Möglichkeit, Sauerkraut für den Eigenbedarf selbst einzulegen. Der Verein besorgt fein gehobeltes, original Spitzkraut aus Baden-Württemberg, das in der gewünschten Menge im Plastiksack zusammen mit der passenden Salz-Gewürzmischung geliefert wird. Nötig ist ein luftdichtes Gefäß. Es empfiehlt sich ein Steinzeugtopf mit Wasserrand und Deckel. Neben Spitzkraut können auch Blaukraut, Weißkraut oder Spitzkraut in Köpfen bestellt werden. Das Kraut kann am Samstag, 17. Oktober, ab 16 Uhr in Bidingen bei Josef Hiemer, Bernbacherstr. 6, abgeholt oder eingelegt werden. Beim Abholen ist Maskenpflicht und auf 1,5 Meter Abstand ist zu achten. Wegen Corona ist ein Einlegen des Krautes vor Ort mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern nicht möglich. (is)

➔ **Interessenten** melden ihre Menge bis spätestens 10. Oktober bei Marlene Eberle unter Telefon 08348/1011.

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Autohaus Strobel, Untertwanger Straße 1, in Kempten bei.

Mehr Sicherheit für alle

Spatenstich Ausbau der Kreisstraße OAL 7 zwischen Oberthingau und Engratsried hat offiziell begonnen. Drei Millionen Euro sind für das Bauprojekt vorgesehen

VON WOLFGANG HEPKE

Oberthingau/Engratsried Die Bagger und Raupen sind schon vor einigen Tagen angerollt (wir berichteten), die Lastwagen mit Kies schon fleißig im Einsatz und die ersten Straßenveränderungen schon sichtbar. Jetzt folgte noch der „symbolische“ Spatenstich für das Großprojekt Ausbau der Kreisstraße OAL 7 zwischen Oberthingau und Engratsried.

„Mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer – das ist das übergeordnete Ziel nicht nur bei dieser Straßenbaumaßnahme“, sagte Landrätin Maria Rita Zinnecker in ihrer kurzen Rede und resümierte über die ersten, bereits in den Vorjahren erledigten Abschnitte des Ausbaus: von Görisried bis Oberthingau sowie den Bau des neuen Kreisverkehrs. Jetzt folgt der dritte von vier geplanten Bauabschnitten. „Der letzte Bauabschnitt wird dann von Engratsried bis zur B 472 laufen“, sagte Zinnecker, „wenn der Grunderwerb abgeschlossen ist“.

Freistaat zahlt 1,25 Millionen

Gut verlief es mit den Grundstücksverhandlungen beim dritten Abschnitt, und dafür dankte die Land-

rätin den Anliegern. Rund 3 Millionen Euro sind hier vorgesehen, der Freistaat übernimmt 1,25 Millionen Euro, der Landkreis 1,75 Millionen. „Das ist bestens angelegtes Geld, wie ich meine“, sagte Zinnecker.

Zwischen Oberthingau und Engratsried wird die Linienführung der Straße verbessert, und die Fahrbahnbreite wird auf sieben Meter erhöht. Es gibt auch einen Nebeneffekt, die wesentliche Verbesserung des Oberthingauer Wasserschutzgebietes. Ein Dankeschön richtete die Landrätin an die Familie Schoder, die mit der Bereitstellung der eigenen Quelle im Jahr 2021 für eine Trinkwasserversorgung sorgen wird. Zinnecker dankte auch allen, die an der Maßnahme mitarbeiten und wünschte sich einen unfallfreien Bauverlauf.

Für ein gutes Verkehrskonzept

Auch Unterthingaus Zweiter Bürgermeister Anton Samenfink freut sich auf den großen Umbau und eine spätere übersichtliche Straßenführung. Samenfink bedankte sich im Auftrag der Marktgemeinde bei den Verantwortlichen des Landkreises. Dr. Wolfgang Hell, Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf, sieht die Baumaßnahme ebenfalls als wichti-

gen Schritt für die Sicherheit an und ein gutes Verkehrskonzept.

„Es ist wichtig, dass wir alle Landkreise unterstützen“, sagte Landtagsabgeordnete Angelika Schorer und lobte den Freistaat, dass er in der jetzigen Zeit nicht auf die Schuldenbremse drücke, sondern für eine gute Infrastruktur Sorge. Sie richtete stellvertretend einen Dank an Josef Tschipper,

der positiv von den Grundstücksverhandlungen berichtete.

„Bis Winter erfolgt der Abschnitt vom Kreisverkehr bis Eschenau, im Frühjahr dann der Rest der insgesamt zweieinhalb Kilometer langen Strecken bis Engratsried“, sagte Werner Haas, Geschäftsführer der ausführenden Firma Xaver Schmid, „wenn das Wetter so mitspielt“.

Noch nicht ganz herumgesprochen hat sich die Totalspernung während der Bauarbeiten. Obwohl mehrmals das Schild „Gesperrt für Fahrzeuge aller Art“ auf der Straße steht, scheint es einige Fahrzeugteilnehmer nicht zu interessieren. Doch zeigte die Polizei sogar beim Spatenstich ihre Präsenz und wird auch in Zukunft immer wieder kontrollieren.



Beim Spatenstich waren mit dabei: (von links) Werner Haas (Geschäftsführer der Firma Xaver Schmid), Anton Samenfink (Zweiter Bürgermeister der Marktgemeinde Unterthingau), Landtagsabgeordnete Angelika Schorer, Landrätin Maria Rita Zinnecker und der Marktoberdorfer Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell. Foto: Wolfgang Hepke

Der „Sonnenschein“ im Heim feiert

Ständchen Maria Mair begeht in Obergünzburg 100. Geburtstag. Männerchor singt für sie

Obergünzburg Es war ein Sonntag im wahrsten Sinn des Wortes für das Senioren- und Pflegeheim des Landkreises Ostallgäu in Obergünzburg. Heimbewohnerin Maria Mair feierte dort ihren 100. Geburtstag, und der Tag wurde nicht nur für die hochbetagte Jubilarin zu einem besonderen Geburtstagsfest, sondern auch für alle Heimbewohner und das Pflegepersonal. Das lag nicht zuletzt daran, dass Maria Mair trotz Corona ein großer Wunsch erfüllt wurde, den diese schon vergangenes Jahr bei der Weihnachtsfeier im Seniorenheim geäußert hatte: Nämlich der, dass der Männerchor Liederkränzchen zu ihrem Fest ein Ständchen singt – sollte sie ihren einhundertsten Geburtstag noch erleben.

Zahlreiche Glückwünsche zum Geburtstag erreichten die ebenso betagte wie rüstige Jubilarin. Im

Seniorenheim ist Maria Mair bekannt dafür, dass sie täglich die Schafe im Heim-Garten besucht. Dem im Frühjahr geborenen Lämmchen gehört dabei ihre besondere Liebe. In ihrem Glückwunschgruß nannte die Leiterin der Sozialen Betreuung, Ordensschwester Johanna, die Jubilarin den „Sonnenschein“ im Heim. Mit ihrer geistigen Frische sei Mair am täglichen Geschehen interessiert, berichtete die Ordensschwester, und halte sich mit Treppensteigen auch noch körperlich fit.

Der Männerchor Liederkränzchen brachte ihr zu Ehren das gewünschte Ständchen als Geschenk dar. Gesungen im Schatten der Bäume des Eingangsbereichs und im Beisein weiterer Heimbewohner verließ es der Geburtstagsfeier im Reigen der Gäste die besondere Note. (hk)



Jubilarin Maria Mair war über ihre vielen Gratulanten sichtlich überrascht und erfreut. Foto: Hermann Knauer

Kurz notiert

MARKTOBERDORF

Waldleben und ein Walderlebnis mit allen Sinnen verspricht die Veranstaltung „Mit Märchen durch den Wald“ mit der zertifizierten Waldpädagogin Ingrid Blum. Sie findet am Samstag, 25. September, ab 8.30 Uhr statt und dauert zweieinhalb bis drei Stunden. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag für die ganze Familie erhoben. Die erste Teilnahme ist aber kostenlos, unterstützt durch den Familienstützpunkt. Geeignet ist die Veranstaltung für Familien mit Kindern ab vier Jahren bis zum Grundschulalter. Treffpunkt ist der Parkplatz Hochwieswald in Marktoberdorf.

➔ **Anmeldung** per E-Mail erforderlich: familienstuetzpunkt@kita-marktoberdorf.de oder Telefon 08342/8963220, » www.familienstuetzpunkt-marktoberdorf.de

EBENHOFEN

Eine Führung

zur Burgstelle von Ebenhofen mit Götz Finger findet am Donnerstag, 17. September, statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Kirche in Ebenhofen.

➔ **Um eine telefonische Anmeldung** unter der Handynummer 0170/2228912 wird gebeten.